

Evangelischer



Gemeindebote

Kirchheim Dezember 2007 / Januar 2008

Inhalt:

Schwerpunkt	3
Vorschau	5
Gemeinde-Planer	10
aus den Gemeinden	12
Kirchenbücher	15
Kalender	17



**Weihnachten
Sterne für Afrika**

Pfarramt Blumhardtgemeinde

Sekretärin Christiane Kaltschmitt
 Oberdorfstr. 1
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
 Tel.: (06221) 71 22 48; fax: 71 62 90
 Pastorin Christiane Drape-Müller
 ePost: blumhardt@ekihd.de
 Internet: http://blumhardt.ekihd.de
 Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

Pfarramt Wicherngemeinde

Sekretärin Ingrid Schaaf
 Oppelner Str. 2
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
 Tel.: (06221) 78 53 00; fax: 71 43 888
 Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca
 Sprechstunde: Di. 18.30 – 19.30 Uhr
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de
 Internet: www.arche-heidelberg.de
 Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

Diakonin

Andrea Herzog
 Oppelner Str. 2
 Tel.: (06221) 78 58 53; fax: 71 43 888
 ePost: herzog@arche-heidelberg.de

Ökumenischer Mitarbeiter

Pfarrer Godfrey Cunningham
 Sprechstunde: Mi. 16.30 – 18.00
 HMH, Obere Seegasse
 Tel.: (06221) 7281936

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler
 Albert-Fritz-Str. 35
 Tel.: (06221) 78 62 97 AB
 Sprechstunde: Mi. 10.00 – 11.30 Uhr

Kindergärten

Kindergarten Arche	Kindergarten Blumhardt
Leiterin B. Krieg	Leiterin M. Schmitt-Böhm
Glatzer Str. 31	Hegenichstr. 22
Tel.: (06221) 78 13 16	Tel.: (06221) 78 58 06

Nr. 1323 (Dezember 2007 / Januar 2008)

Gemeindebote der ev. Gemeinden in Kirchheim

Erscheinen 10 Ausgaben pro Jahr
 (incl. 2 Sonderausgaben)

Preis im Jahresabonnement: 6,- €
 (incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in diversen Auslagen sowie gekürzt im Internet als druckbare pdf-Datei erhältlich.

Internet http://www.arche-heidelberg.de/bote

V.i.S.d.P. Pfr. Dr. Petracca, Pastorin Drape-Müller

Schriftleitung und Gestaltung

C. Solberg, T. Kress, M. Schlörholz

Titelbild gebastelte Sterne (siehe auch Seite 7)

Druck Integra Print Service gGmbH, Walldorf
 Verein für Integration und Beschäftigung

Der nächste Gemeindebote

erscheint am 1. Februar 2008
 Redaktionsschluss ist am 23. Januar 2008

Gottes Geist beflügelt ■

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

Monatsspruch für Dezember, Jesaja 40, 31

Es gibt ja einiges, was mich beflügelt. Der herausfordernde Ruf von Kindern gibt den müden Knochen neuen Schwung. Musik versetzt mich leicht in Schwingung. Einem Adler gleich werde ich dabei bestimmt nicht, aber Mattigkeit und Müdigkeit werden in solchen Momenten überwunden. Es gibt einiges, was mich beflügelt. Das Vertrauen eines Menschen, gerade ich wäre jetzt die Richtige für eine bestimmte Aufgabe. Und wer hat noch nicht erlebt, wie die Liebe einen Menschen beflügelt, dass man förmlich im Himmel schwebt. Und es gibt noch Weiteres, das mich beflügelt: Jemand hat gesehen, was ich jetzt brauche – und hat es mir gegeben. Manchmal bin ich auch in der Lage zu sehen, was Andere brauchen. Und wenn ich es geben oder etwas dazu tun kann, dann ist das oft das Nächste, was wiederum auch mich selbst beflügelt. Auch die Brot-für-die-Welt-Aktion hat manchmal diese Seite für uns. Und die Sterne, die für Afrika leuchten sollen, können es auch für uns tun. Gottes Geist beflügelt, weil er Gemeinschaft schafft.

Kerzenlicht füllt in der Advents- und Weihnachtszeit viele Räume mit warmem Schein. In den Krippenspielen, den Bibellesungen, und der Musik verkünden Engel die frohe Weihnachtsbotschaft. Manchmal ist es ja einfach nur Kitsch – nämlich dann, wenn spürbar wird, es ist unecht. Wir sind mit der Botschaft nicht wirklich verbunden. Manchmal freue ich mich aber auch, sichtbar vor Augen geführt zu bekommen, was Flügel sind. Sie heben mich aus der Schwere des Lebens, bewegen mich, ohne dass ich matt werde und decken mich zu, wenn ich ausruhe. Flügel, die im Vertrauen auf unseren Gott bestehen geben nicht den Traum von ewiger Kraft oder Jugend. Sie geben die Hoffnung, durch Gottes Nähe laufen zu können, wo beides: Freude oder Not mich rufen.

Ich wünsche Ihnen dass Sie in der wirklichen Erwartung Gottes – natürlich nicht einfach an einem Datum – die Freude, dass Gott da ist erfahren.

So grüße ich Sie herzlich, auch im Namen von Pfarrer Petracca und Gemeindediakonin Herzog, Ihre

Christiane Drape-Müller

■ ... in der Weihnachtszeit ...

Beginnt die Weihnachtszeit, wenn es die ersten Marzipankartoffeln, Lebkuchenherzen und Schokoladennikoläuse gibt? Endet sie, wenn das Angebot zu Marzipaneiern und Schokoladenhasen wechselt?

Wenn wir hinten in unserem Gesangbuch die Übersicht zum liturgischen Kalender aufschlagen, sehen wir, dass mit dem Weihnachtskreis am 1. Advent auch das Kirchenjahr beginnt. In der Adventszeit ist die liturgische Farbe violett. Vom Christfest bis zu Epiphaniastag ist sie weiß, in der Epiphaniastzeit grün und am letzten Sonntag nach Epiphaniastag wieder weiß. (Weiß ist die liturgische Farbe auch wieder zu Ostern, nachdem am Karfreitag zu schwarz und in der Passionszeit (wie in der Adventszeit) zu violett gewechselt worden war.) Die Dauer der Epiphaniastzeit ist unterschiedlich lang, da die Länge der Passionszeit konstant ist und ihr Beginn sich nach dem Osterfest, das am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert wird, richtet. So kommt es zwischen dem wechselnden Termin eines lunaren Festes (luna – Mond) und dem festen eines solaren (sol – Sonne) zu einem Ausgleich.

Der 24. Dezember, der Heilige Abend, gehört für viele Menschen zu den wichtigsten Tagen im ganzen Jahr. Er ist der Vortag des Geburtstages Jesu Christi. Nachmittags mit dem Familiengottesdienst und dem Krippenspiel beginnt für uns das Fest. Der Höhepunkt der liturgischen Weihnachtsfeier liegt in der deutschen evangelischen Kirche bei der Christvesper. Die dazugehörige Evangelienlesung ist Lukas 2.

Über 300 Jahre lang hat es jedoch kaum einen Christen interessiert, wann der Geburtstag Jesu Christi ist! Ursprünglich war die zentrale Feier der Christen die Osternacht, die bis in den Morgen ging. Es war eine Feier des Weges vom Tod bis zur Auferstehung. Biblische Lesungen, die die Heilstat(en) Gottes verkündeten, Taufe (von Erwachsenen, die ihre intensiven Vorbereitung hinter sich hatten) und Abendmahl (Eucharistiefeier) waren die tragenden Elemente. Nach und nach begann man jedoch, die jeweiligen Ereignisse zu ihrem „richtigen“ Zeitpunkt zu feiern: Was laut Evangelien am Donnerstag geschehen war, wurde am Donnerstag gefeiert usw. Schließlich wurde es auch wichtig, an welchem Tag genau Christus geboren worden war.

An welchem Tag wurde Jesus geboren?

Komplizierte Berechnungen begannen, man hatte ja auch in der Bibel Informationen über

den Geburtstag Johannes des Täufers und den Besuch Marias bei Elisabeth, seiner Mutter. Auch hatte sich schon die Tradition gebildet, dass der Tag der Empfängnis Mariens gleichzeitig der Todestag Christi, der 25. März sei. Manche plädierten dafür, dass die Geburt Jesu im Frühling gelegen haben müsse, da das der Beginn des neuen Lebens (das Erwachen der Natur) sei – aber auch den Termin für die Empfängnis im Frühling konnte man so begründen.

Besonders wichtig war das System der symbolischen Zahlen. Wie die Patriarchen des alten Bundes nur eine ganze Zahl von Jahren gelebt haben, also am Tag ihrer Geburt auch gestorben sind, musste das bei Christus genauso gelten, da sich in diesen Zahlen der vollkommene Schöpfungsplan Gottes widerspiegelte. Die Abweichungen des Weihnachtstermins (6. Januar) in der Ostkirche ist abhängig von der abweichenden Datierung des Osterfestes; die Berechnungsgrundlage war dieselbe. Der Termin zur Wintersonnenwende (25. Dezember) setzte sich erst im Westen durch, da damit das im römischen Reich beliebte Fest der „Unbesiegtten Sonne“ ersetzt werden konnte. Im Jahre 336 wurde in Rom in der Peterskirche (und zunächst nur dort) das erste Mal Weihnachten gefeiert. Die Symbolik dieses Festes konnte beibehalten werden, da Christus nach Maleachi 3 („Sonne der Gerechtigkeit“) und Johannes 8,12 mit der Sonne identifiziert wurde. (Diese durch die Jahreszeiten geprägte Lichtsymbolik ist an den Jahreszeitenrhythmus der Nordhalbkugel gebunden.) In Armenien wird bis heute am 6. Januar Geburt und Taufe Jesu gefeiert.

Menschwerdung des Gottessohns

Von Anfang an feierte man jedoch nicht nur die Geburt, sondern die ganze Person und das ganze Werk Christi. Deutlich wird das auch in vielen Weihnachtsliedern, die den Bogen von der Geburt bis zur Passion, dem Tod und der Auferstehung Christi schlagen. Es geht um die Menschwerdung des Gottessohnes, der den Tod überwand und Leben brachte. Ostern wie Weihnachten sind von derselben Motivik geprägt: Vom Dunkel zum Licht, vom Tod zum Leben.

Epiphanie kommt aus dem Griechischen und bedeutet Erscheinung – am 6. Januar ist Epiphaniastag, das Fest der Erscheinung des Herrn.

Bei seiner Einführung in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts im griechischsprachigen Bereich des Römischen Reiches war die Geburt Jesu mit der Verehrung durch die Magier Inhalt dieses Festes; dazu kam in manchen Regionen das Mo-

tiv der Hochzeit zu Kana mit dem Weinwunder als erstes Auftreten Jesu in der Öffentlichkeit.

Epiphanie - Erscheinung des Herrn

Das Fest verbreitete sich rasch und veränderte dort seinen Inhalt, wo es auf das schon bestehende (junge) Weihnachtsfest stieß. Die Taufe Jesu im Jordan durch Johannes den Täufer mit der Erscheinung Gottes (Stimme und Taube) wurde Thema dieses Tages oder des darauffolgenden Sonntages. Im Westen des Römischen Reiches bildete – auch mit Ausnahmen – die Verehrung der Magier den alleinigen Festinhalt. In einigen Gebieten gehörten schließlich die Speisungswunder dazu, da sich darin die von Gott verliehene königliche Herrlichkeit zu erkennen gibt. – Lesen oder singen Sie die Lieder zu Epiphantias im Gesangbuch und achten Sie darauf, wie Jesus Christus bezeichnet wird!

Ab dem 8. Jahrhundert wurden die Tage nach Weihnachten gestaltet: Der 1. Januar gewinnt als „Oktavfest“ (8 Tage danach) besondere Bedeutung und wird als Hochfest der Gottesmutter Maria und des Namens Jesu mit den Themen Beschneidung und Namengebung gefeiert.

Den „Silvester“-Tag bezog man lediglich auf den Heiligen. Zuvor schon waren unabhängig vom Weihnachtsfest weitere Heiligtage entstanden, die man allerdings nach und nach einzubinden und ihre Beziehung zum Fest der Menschwerdung Christi herzustellen versuchte. – Den 26. Dezember als 2. Weihnachtsfeiertag, auf dem der Stephanus-Tag lag, führte erst Martin Luther, jedoch nicht als Heiligtage, ein. Auch betonte er, dass der Jahresbeginn am 25. Dezember stattfindet, und polemisierte gegen die Feier des Neujahrstages „auf der Kanzel“. (Übrigens hat man im Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert hinein in Europa mit sechs verschiedenen Terminen gleichzeitig zu rechnen, in Deutschland mit dreien (25. Dezember, 1. Januar, 25. März)).

Wie und ob der Jahreswechsel kirchlich gefeiert bzw. gestaltet wurde, wechselte stark und war von den jeweiligen Bedürfnissen der (bürgerlichen) Gesellschaft, zu der ja die christliche Gemeinde in der Regel gehört(e), abhängig. Heute geht man bei diesem Schritt von einem Jahr zum anderen eher auf die Ängste und Hoffnungen der Menschen ein. Das Thema Jahreswende hatte lange Zeit keine eigene Rubrik im Gesangbuch, auch wenn die Lieder darin alt sind.

Wenden wir uns dem Advent zu, dem Beginn der Weihnachtszeit. „Adventus“ ist lateinisch und heißt Ankunft. Fragt man nach der ankommenden Person, ist innerhalb des Christentums klar, dass die Ankunft Christi gemeint ist. – Aber welche Ankunft, wann und wo? Also: Wann kommt Christus bei uns an?

Der Advent

Zuvor einiges zu den Kalenderdaten: Genauso wie die Passionszeit als Vorbereitung auf Ostern 40 Tage lang war, gab es auch eine 40 Tage lange Fastenzeit bis Weihnachten, deren Beginn der 11. November war. An Samstagen und Sonntagen wurde nicht gefastet (wer nachrechnet, wird bemerken, dass vom 6. Januar ausgegangen wurde). Schon unter Gregor dem Großen wurde diese Fastenzeit jedoch auf vier Wochen gekürzt. – Heute fragt man sich vielleicht als verunsicherter Christ, ob man die Lebkuchen oder Plätzchen schon vor dem 1. Advent gegessen haben sollte oder erst in der Nacht zum 25. Dezember mit dem Verzehr beginnen dürfe ... oder muss man nicht sogar noch länger warten? – Der Platz der Plätzchen, nachdem Oblaten durch sie ersetzt worden waren, und der Lebkuchen war nämlich am Paradiesbaum. Der 24. Dezember war der Gedächtnistag Adams und Evas.

„Adventus“ kann in der antiken Welt das gleiche bedeuten wie „epiphaneia“: Der Begriff wurde gebraucht, wenn es um die Ankunft der Gottheit im Tempel, um den ersten offiziellen Besuch eines Herrschers nach Antritt seiner Herrschaft, um die Thronbesteigung eines Kaisers ging.

Ankunft des Messias

Bei den Christen jedoch kommt an ein Handwerkersohn, gewickelt in Windeln und in einer Krippe liegend, bei den Christen kommt an das menschgewordene Wort Gottes – Gott selbst ist Mensch geworden, Gottes Sohn ist angekommen. Das ist ein Ereignis, das schon geschehen ist, an das wir rückblickend gedenken in der Adventszeit. Das Warten auf den Messias, den Gesalbten, den König haben wir als Christen gemeinsam mit den Juden. Gemeinsam sind die vielen Ankündigungen in der Bibel, die auf das Kommen des Messias hinweisen. Für uns Christen sind diese Prophezeiungen erfüllt durch Jesus Christus; er ist der Messias. Aber wir Christen warten wieder. Seit der Auferstehung Jesu Christi warten wir auf seine Wiederkunft, auf die Parusie Christi. Wenn Christus wieder kommt, hat diese Welt ein Ende und das Reich Gottes, das immer wieder sichtbar ist, bricht endgültig durch.

Heike Wennemuth

■ Adventgottesdienst mit persönlicher Einzelvergebung

Samstag, 1. Dezember, 18.00 Uhr, Arche

Der Advent ist die kirchliche Vorbereitungszeit auf das Kommen Jesu, das heißt Zeit zum Nachdenken und Umkehren. Diesem wollen wir in einem Abendmahlsgottesdienst zu Beginn der Adventszeit besonders nachspüren. Wo können und müssen wir umkehren zu Gott, bei dem das Leben in Fülle ist?

Umkehr zum Leben

In diesem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit des persönlichen Zuspruchs der Einzelvergebung. Wenn Sie möchten, können Sie nach vorn kommen und sich zum Advent neu der Liebe Gottes anvertrauen. Es werden Ihnen dann die Hände aufgelegt und ein persönliches Wort der Vergebung zugesprochen. Wenn Sie mit Gott oder ihren Mitmenschen etwas ins Reine zu bringen haben, wenn sie in einer Not- oder Konfliktsituation sind, kann ein solcher Zuspruch eine Stärkung sein. Die Vergebung Gottes wird Ihnen auf den Kopf zugesagt. Ihnen ganz persönlich. Der Zuspruch der Liebe Gottes, den wir in jedem Gottesdienst gemeinsam bekommen, kann so neu und unmittelbar fühlbar werden.

Herzlichen Einladung zu diesem besonderen Adventsgottesdienst!

Pfr. Petracca

■ Eröffnung der Brot-für-die-Welt-Aktion

Sonntag, 2. Dezember, 10.00 Uhr, Petruskirche

■ 40jähriges Jubiläum des Hermann-Maas-Hauses

Sonntag, 2. Dezember, 11.15 Uhr, HMH

Wir laden noch einmal herzlich zum Gottesdienst am 1. Advent ein, den wir in der großen Gemeinde feiern wollen. Darin wird die Brot-für-die-Welt-Aktion eröffnet. Das Team des Eine-Welt-Verkaufs unserer Gemeinden wird ihn mit Pfr. Petracca und Pfr. Cunningham vorbereiten. Musikalisch wird er von unserem Kirchheim-Afrika-Chor unter Leitung von Eva Buckmann mitgestaltet.

Auch beim Kaffee nach der Kirche im Hermann-Maas-Haus sind wir zu dessen 40sten Geburtstag mit den Themen des Advent verbunden. Es geht ja um die Erwartung der Ankunft Gottes – auch in diesem Haus. Klaus Heidelberg wird an Hermann Maas erinnern, sein Denken und Handeln.

Da wird die Ausstellung von Fotos aus der Geschichte des Hauses sein. Und für den Gang an dieser Ausstellung entlang stehen Gemeindeglieder zur Verfügung, die aktiv an der Gestaltung des Hauses mitgewirkt haben. Der Posanenchor wird uns beim Singen adventlicher Lieder begleiten. Und den Hunger stillen mit Liebe und viel guten Zutaten gekochte Suppen. Wir können noch mehr davon brauchen.

Während des Gottesdienstes und der ganzen Feier steht der Kindergarten für kleine und auch große Kinder offen. Das Kindergarten-Team wird mit ihnen eine adventliche Stunde gestalten und für Spiele Raum geben.

■ Brot für die Welt: „Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“

Im Advent, an Heilig Abend und in den Gottesdiensten der Weihnachtszeit wird wieder für die Aktion Brot für die Welt gesammelt. Das Motto dieses Jahr lautet „Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“. Machen Sie mit, damit viele Menschen auf unserem Globus das Brot zum Leben haben! Helfen Sie mit Ihrer Spende und Ihrem Engagement. Gott möge mit seinem Segen das Seine zum Gelingen beitragen.



Sie können Ihre Spende auf unsere Spendenkonten bei der H&G Bank Heidelberg (BLZ 672 901 00) mit dem Stichwort: „Brot für die Welt“ überweisen:

Wicherngemeinde: Konto Nr. 10002753 oder
Blumhardtgemeinde: Konto Nr. 10002761.

Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie auf Wunsch unter Angabe Ihrer Adresse.

■ Vortreffen zur Weihnachten-anders-Nacht

Mittwoch, 5. Dezember, 20.00 Uhr, Arche

Wir suchen für unser Projekt in der Nacht vom 21. auf den 22. Dezember (siehe Seite 7): „Erlebnisreiche Weih-Nacht für Jugendliche“ ein MitarbeiterInnen-Team von Jugendlichen und Erwachsenen!

Es gibt viele Möglichkeiten sich an der Durchführung der Erlebnishnacht zu beteiligen. Wir suchen Leute, die einen Spielfilm aussuchen und

zeigen, Andachten vorbereiten, sich ums Kochen kümmern, das Weih-Nacht-Café betreuen oder eine Idee für eine andere Aktion haben...

Mitarbeiter gesucht

Am 5. Dezember werden wir zunächst das Projekt und die bisherigen Ideen vorstellen und weitere Ideen für Aktionen rund um das Thema Weihnachten sammeln. Je nach Interesse ordnet man sich dann einer Aktion zu und bereitet sie gemeinsam mit anderen vor.

Diese Nacht lebt von Deinen Ideen und Deinem Einsatz! Mach einfach mit und komm zur Vorbesprechung!

Pfarrer Petracca, 785300

Winterfeier im Kinderklub

Samstag, 8. Dezember, 15.00 Uhr, HMM

Um das letzte Jahr gemeinsam abzuschließen schauen Sie und ihre Familie doch bei uns vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Es wird ein großes Unterhaltungsprogramm wie z.B. eine Spiele-Olympiade für Erwachsene und Kinder sowie Theateraufführungen geboten. Wie bei jedem Wettbewerb gibt es tolle Gewinne, bei denen niemand leer ausgeht. Kaffee und Kuchen sowie eine alkoholfreie Cocktailbar, welche kostenfrei sind, runden den Nachmittag ab.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Kindern, Helfern und Freunden für das vergangene Jahr herzlich bedanken.

Nach den Weihnachtsferien öffnet unser Kinderclub am 8. Januar mit den gewohnten Öffnungszeiten von 14.30 bis 18.15 Uhr wieder seine Türen.

Unser Kindertreff ist kostenlos und für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. Es gibt bei uns viel Platz und viele Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten, sowie eine Hausaufgabenhilfe. Wir freuen uns genau so über den Besuch der Kinder wie über den der Eltern, unseren Nachbarn und Freunde. Wenn Sie neugierig sind, kommen Sie doch einfach mal vorbei und lernen uns persönlich kennen.

Und nun noch ein Aufruf: Der Kinderklub sucht wieder alte Matratzen und Cocktailkissen aus Polyester für unser Tobezimmer. Bei Bedarf können wir sie auch bei Ihnen abholen.

Für weitere Informationen melden Sie sich einfach bei uns: 784477.

Vielen Dank! Ihr Kinderklub Team

Dawn Frieler, Dirk Börgerding und alle Helfer

Klön-Café

13. Dezember und 10. Januar, 9.00 Uhr, Arche

In einer gemütlichen Runde frühstücken? Wäre das was für Sie? Wir laden herzlich ein, an jedem zweiten Donnerstag im Monat bis 11.00 Uhr zu unserem Klön-Kaffee in den Krabbelgruppenraum der Arche zu kommen.

Für die Kinder sind Spielsachen, Matratzen u.ä. vorhanden, so dass Zeit ist, um mit anderen Müttern und Vätern ins Gespräch zu kommen.

Iris Windmann, Claudia Hanakam
und Andrea Herzog

Frauenabend in der Arche

Donnerstags, 13. Dezember und 10. Januar, 20.00 Uhr, Arche

Nach einem sehr spannenden und inspirierenden „Religionsunterricht für Erwachsene“ wollen wir Frauen mit zwei Bibelabenden im Dezember und Januar weitermachen.

Herzliche Einladung

Advent in der Arche

Freitag, 14. Dezember, 18.00 Uhr, Arche

Der Literaturtreff lädt herzlich zu einem vergnüglich besinnlichen Abend in der Arche ein, der uns die Adventszeit miteinander erleben lässt.

Wir laden alle ein, gerne mit einem eigenen Beitrag, den anderen eine Freude zu machen. Wir wollen uns gegenseitig mit vergnüglichen und besinnlichen Gedichten und kleinen Geschichten zum Advent beschenken.

Jeder ist herzlich willkommen mit oder ohne eigenem Beitrag.

Wir werden Tee kochen und einige Kekse bereit halten und Mitglieder der Songgruppe Arche werden einige Lieder aus der Adventszeit zusammenstellen, die wir miteinander singen können.

Adventskonzert in der Petruskirche

Freitag, 14. Dezember, 19.00 Uhr

Der Jugend- und der Kinderchor der Musikschule, sowie BlöckflötenspielerInnen kommen unter Leitung von Esther Witt zum Adventskonzert zu uns.

Es gibt Altbekanntes (Maria durch ein Dornwald ging, Morgen Kinder wird's was geben), Klassisches (Viele verachten die edle Musik), aber auch Traditionelles aus England (Personent hodie, O little town of Bethlehem), sowie (ein) Spirituel (It's a Birthday). Vor allem aber gibt es

auch ein Flötenquartett der Musik- und Sing-
schule (Klasse Elke Häublein), dass Adventsmu-
sik spielen wird.

Wir werden also mit unterschiedlichem Liedgut
eingestimmt auf ein besinnliches, wohlklingen-
des Weihnachtsfest. Wir dürfen uns auf die Mu-
sik der Kinder und Jugendlichen freuen!

Christiane Drape-Müller

■ Sterne für Afrika

u. a. 15. und 16. Dezember, Odenwaldplatz

Passend zur Weihnachtszeit haben Andrea vom
Kindergarten, Inge und Cornelia (unterstützt
durch Inana und Linnea) vom Partnerschafts-
kreis Sterne gebastelt, die ab sofort bis zum
Weihnachtsfest verkauft werden. Jeder Stern hat
einen Mindestpreis von 1,50 €. Die Sterne kön-
nen Sie nach den Gottesdiensten ab dem 1. Ad-
vent anschauen, kaufen oder bei größeren Men-
gen bestellen. Die Sterne eignen sich auch als
kompletter Schmuck für einen Adventsstrauß
oder einen Christbaum.

Der Erlös ist für unsere Partnergemeinde in
Zinuka, Südafrika zur Installation einer Telefon-
anlage.

Stand auf dem Weihnachtsmarkt

Wir machen mit beim ersten Weihnachtsmarkt in
neuer Umgebung. Am Stand auf dem Weih-
nachtsmarkt können Sie die Sterne für Afrika
kaufen, etwas Leckeres essen und trinken. Wenn
Sie lange ausharren, können Sie am Sonntag-
Nachmittag auch weihnachtlichen Klängen lau-
schen (siehe auch Bericht auf Seite 13).

■ Weihnachtsliedersingen für Alt und Jung

Sonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr, Arche

Wir singen wieder altbekannte Weihnachtslieder
zu festlicher Musik gemeinsam mit allen, die
Lust und Zeit haben, Kindern und Erwachsenen
jeden Alters. Wir feuern uns über jede/n Mitsän-
ger/in am 3. Advent!

Christina König und Christine Volz-Fehrenbach

■ Familie Konfetti fährt ans Meer

Freitag, 21. Dezember, 16.00 Uhr, HMM

Seit vier Jahren gibt es jetzt die Kirchheimer
Zirkusjungschar Kinder- und Jugend-Zirkus
Konfetti. Bei unserem Zirkus gibt es neben Zir-
kus-Künsten inhaltliche Impulse. Es geht nicht
nur um Spaß, sondern auch ums Nach- und Mit-

denken über „lebens-wichtige“ Fragen in einer
kurzen Einheit in jeder Übungsstunde.

Diese Vorstellung führt die Zuschauer mit der
Familie Konfetti, der es im Winter hier viiiieel zu
kalt ist, in den Süden ans Meer. Dort erleben Sie
mit allerlei Zirkuskünsten (Jonglieren, Akrobatik,
Einrad, Flower Stick und vieles mehr) wie die
Familie Konfetti spannende Abenteuer am Meer
erlebt, sich verstreitet und ... mehr wird nicht
verraten.

Die fast 30 Kinder und Jugendlichen aus Kirch-
heim und Heidelberg Süd üben geduldig wö-
chentlich dienstags von 17.30 bis 19.00 Uhr im
Hermann-Maas-Haus und präsentieren mehr-
mals im Jahr ihre Zirkus-Künste im Hermann-
Maas-Haus, auf Kinder-Zirkus-Festivals, auf
Freizeiten, in Gottesdiensten und auf Festen.

Seien Sie herzlich eingeladen. Der Eintritt ist
frei, Spenden sind erwünscht!

■ Weihnachten anders ! Erlebnismacht für Jugendliche

Freitag, 21. Dezember, 20.00 Uhr, Arche

Liebe Jugendliche,

es ist wieder soweit! Weihnachten steht vor der
Tür! Wollt ihr mal Weihnachten ganz anders er-
leben als sonst? Dann wäre das was für Euch:
Weihnachten mal anders !

Kurz vor Heilig Abend machen wir mit euch eine
stimmungsvolle und besinnliche Erlebnismacht.
Was da so los ist? Es gibt Workshops aller Art
(Jonglieren, Theater, Backen, Kochen, Musik,
Spielfilm, Andachten und noch manches mehr).
Auch darf ein Gute-Nacht-Café nicht fehlen, in
dem ihr relaxen könnt und gepflegt werdet; Ak-
tionen, die ganze Nacht durch: Es verspricht ei-
ne erlebnisreiche und entspannende Nacht zu
werden.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Jugend-
gottesdienst um 20.00 Uhr. Die Erlebnismacht
geht bis morgens um 8.00 Uhr. Wer die ganze
Nacht miterleben möchte, sollte einen Schlaf-
sack mitbringen. Mit einem gemeinsamen Früh-
stück werden wir „Weihnachten anders!“ been-
den.

Es freut sich auf dich

Pfarrer Petracca, 785300 mit Jugend-Team

■ Krippenspiele am Heiligen Abend

Montag, 24. Dezember, jeweils 16.00 Uhr, Arche und Petruskirche

„Warum kommt der Engel nur zu Hirten?“ Diese Frage eines Kindergartenkindes war der Anlass für die Entstehung des Krippenspieles, das sie an Heiligabend in den beiden Kirchen sehen können.

Ja, warum nur zu den Hirten? Warum nicht auch zu Maria und Josef während ihrer langen Reise von Bethlehem nach Jerusalem oder zu dem Gastwirt oder zu den Sterndeutern?

Vielleicht hatten sie ja auch eine Engelbegegnung (neben den bekannten), die sie ermutigte, sich auf den Weg zur Krippe zu machen? Auf den Weg zur Menschwerdung Gottes und damit zugleich zur eigenen Menschwerdung.

Und so werden Engel immer wieder ins Spiel kommen.... Mehr wird jetzt aber noch nicht verraten. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Krippenspiel

Proben im November und Dezember

Für unsere diesjährigen Krippenspiele suchen wir wieder Mitspieler und Mitspielerinnen.

Wer schon immer einmal Hirte spielen oder Engel sein wollte, der kann einfach bei unseren Krippenspielen mitmachen. Das Stück wird in den Familiengottesdiensten am 24. Dezember um 16.00 Uhr in der jeweiligen Gemeinde aufgeführt:

in der Petruskirche...

In der Blumhardtgemeinde ist die Aufführung des Krippenspieles in der Petruskirche.

Erste Probe und Rollenverteilung: Freitag, 23. November von 16.30 bis 17.30 Uhr, weitere Proben sind am Samstag, 1. und 8. Dezember im Hermann-Maas-Haus und am 15. und 22. Dezember in der Petruskirche jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr. Der Termin für die Generalprobe und mögliche Zusatzproben werden mit den Kindern besprochen.

...und in der Arche

In der Wicherngemeinde findet der Gottesdienst in der Arche statt.

Die Proben dazu sind parallel zu den Sonntagsgottesdiensten jeweils um 10.00 Uhr: Am 25. November in der Arche, am 2. Dezember im Hermann-Maas-Haus, am 9. Dezember in der Arche und am 16. Dezember in der Arche. Den Termin für die Generalprobe in der Arche und mögliche zusätzliche Termine werden wir dann mit den Kindern besprechen.

Wir würden uns freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder ein tolles Stück aufgeführt werden könnte. Bei Interesse meldet Euch im jeweiligen Pfarramt oder bei Frau Herzog, 785853 oder kommt einfach zur ersten Probe.

Solltet ihr an einem Termin nicht dabei sein können, so ist das schade, aber irgendwie werden wir das dann schon hinkriegen.

■ Eine gesegnete Weihnachtszeit...

Weihnachtstage in beiden Gemeinden

Es gibt dieses Jahr viele unterschiedliche Gottesdienste um das Geheimnis, dass Gott Mensch wurde und zur Erde, in die Armut einer Krippe hinabstieg, zu feiern. Wir hoffen, Sie können dieses Geheimnis, das unser Leben reich und hell machen will, erfahren und wünsche Ihnen in diesem Sinne ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Pfarr-Team: Andrea Herzog,
Christiane Drape-Müller, Vincenzo Petracca

Heiliger Abend

Am Heiligen Abend ist der Familiengottesdienst mit traditionellem Krippenspiel um 16.00 Uhr in der Arche und ebenfalls um 16.00 Uhr in der Petruskirche. Herzliche Einladung an alle junge Familien!

Um 17.30 Uhr feiern wir in der Petruskirche eine Christvesper und um 18.00 Uhr in der Arche einen stimmungsvollen Lichtergottesdienst. Wie in den vergangenen Jahren wollen bei letzterem die Universalität der Weihnachtsbotschaft, die alle Menschen, in allen Ländern, zu allen Zeiten betrifft, dadurch erleben, dass das Weihnachtsevangelium in verschiedenen Weltsprachen gelesen wird. Herzliche Einladung zu diesen beiden stimmungsvollen Gottesdiensten.

Um 22.00 Uhr feiern die Blumhardt- und Wicherngemeinde dann gemeinsam eine Christmette in der Petruskirche.

1. Weihnachtstag

Am 25. Dezember feiern wir um 10.00 Uhr in der Arche einen zentralen Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl.

2. Weihnachtstag

Am 26. Dezember feiern wir um 10.00 Uhr einen zentralen Singegottesdienst in der Arche.

**Wir Botenmacher wünschen
unseren Lesern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einen ruhigen
Start in das neue Jahr 2008**

Tatjana Kress
Cornelia Solberg
Matthias Schlörholz

■ Benefizkonzert

**Sonntag, 30. Dezember, 19.30 Uhr,
Petruskirche**

Der Chor der ev. koreanischen Gemeinde Karlsruhe veranstaltet zu Gunsten des Jeju-Hospizes, Korea ein Konzert mit Werken von G. F. Händel: Der Messias (Auszüge) und anderen Weihnachtsliedern. Dirigent wird Jung-Bo Hahn sein, die Begleitungen übernehmen Ji-Suk Kang, So-Young Koo u.a.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

■ Jahresabschlussgottesdienst

Montag, 31. Dezember, 18.00 Uhr, Arche

Am Silvesterabend können Sie das Jahr besinnlich mit einem Jahreswechselgottesdienst ausklingen lassen. In diesem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit der Einzelsegnung. Wenn Sie möchten, wird Ihnen die Hände aufgelegt und ein persönlicher Segen zugesprochen.

persönliche Einzelsegnung

An der Schwelle zum Neuen Jahr können Sie den besonderen Wunsch nach Halt haben. Der Segenszuspruch ist Nahrung für einen Weg, der ins Ungewisse führt. Oder wenn Sie glücklich sind, wenn Sie ein gutes Jahr hinter sich haben, können Sie sich segnen lassen und damit ausdrücken: „Ich danke Dir Gott für den Segen, den Du mir gegeben hast. Und ich bitte Dich, gib von neuem Deinen Segen!“ Die Einzelsegnung ist die Möglichkeit, mit Ihrem derzeitigen Befinden und Anliegen persönlich vor Gott zu treten. Der Segen Gottes, den wir zum Schluss jedes Gottesdienstes gemeinsam bekommen, kann so noch einmal sehr persönlich erfahren werden.

Sollten Sie bereits am Adventsgottesdienst am Samstag 1. Dezember (siehe Seite 5) teilgenommen haben, schließt sich auch ein Kreis: Beginn der Advent mit dem persönlichen Zuspruch der göttlichen Vergebung, so endet das Jahr mit dem persönlichen Zuspruch des göttlichen Segens.

Herzlichen Einladung zu diesem Gottesdienst!

Pfarrer Petracca

■ Musikalische Abendandachten

**Freitags, ab 11. Januar, 18.30 Uhr,
Petruskirche**

Am Freitag-Abend können viele Menschen die Arbeit übers Wochenende ruhen lassen – es ist ein Feierabend. Kurz nachdem die Glocke ihn eingeläutet hat wollen wir ab Januar an den Freitagen Abendandachten halten. Sie werden musikalisch besonders gestaltet sein. Mal bieten meditative Orgelstücke uns Raum für unsere Gedanken und Gebete. Mal werden uns Flöte, Gitarre oder Violine mit ihren Klangfarben mitnehmen, mal hören wir uns in ausgewählte Songs hinein, mit denen Jugendliche sich identifizieren. Die Reihe dieser musikalischen Andachten geht bis zum 1. Februar. Danach wird es eine neue Reihe von Passionsandachten am Freitag geben.

Wir freuen uns sehr, wenn jemand mit seinem/ihrem Instrument mitwirken möchte.

Christiane Drape-Müller

■ Neujahrsempfang der Evangelischen Kirche

Sonntag, 20. Januar, 11.00 Uhr, Arche

Die ganze Blumhardt- und Wicherngemeinde ist am 20. Januar um 11 Uhr zum Neujahrsempfang eingeladen. Zum dritten Mal feiern wir den Neujahrsempfang zusammen als Zeichen unserer Zusammengehörigkeit und unseres Zusammenwachsens. Im Anschluss an den gemeinsamen Dankgottesdienst um 10 Uhr wird Ihnen für die großen und kleinen Dienste im vergangenen Jahr und für Ihre Verbundenheit zu unseren Gemeinden mit einem Glas Sekt gedankt. Herzliche Einladung an jedermann, der gern in die Arche oder die Petruskirche kommt oder sich mit unseren Gemeinden verbunden fühlt!

Pfrin. Drape-Müller,
Diakonin Herzog und Pfr. Petracca

■ Jahreslosung 2008:

**Jesus Christus spricht:
Ich Lebe und Ihr sollt auch Leben**

(Johannes14,19)

Montag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
 HMH, unter dem Kindergarten, Dawn Frieler, 784477

15.00 Uhr
Seniorenkreis
 Arche, Ehepaar Kühlein, 401323

18.00-21.00 Uhr
Jugendclub Arche
 Jugendräume Arche, Thorsten Schag, 6356671

18.15 Uhr
Gemeindechor
 HMH, Viola Kremzow 0621-9780323

20.00 Uhr
Posaunenchor
 HMH, Günter Stehr, 06224-50545

20.00 Uhr*
Mittlere Generation
 Wilfried Rimmmler, 78377

20.00 Uhr*
Frauentreff in der Arche
 Karin Greve, 781329

Dienstag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
 siehe Montag

14.30 Uhr**
SeniorInnenkreis
 HMH, Käthe Windisch, 780421

17.30 Uhr**
Zirkusjungschar
 HMH, Peter Böhme, 718523

19.15 Uhr**
Bibelgesprächskreis
 HMH, Martin Jung, 0151-12861372

20.00 Uhr
Sing- und Spielkreis
 HMH

20.00 Uhr*
Frauentreffen
 verschiedene Orte, Thordis Augustat, 780313

Mittwoch

14.30-16.00 Uhr
Jungschar
 Arche, Hintereingang, Andrea Herzog, 785853

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
 siehe Montag

18.00 Uhr
Jugendgruppe
 Arche, Matthias, 712063

20.00 Uhr**
Hefata, Kreis Erwachsener
 Arche, Hintereingang, Anke Große-Frintrop, 784430

20.00 Uhr
Kirchheimer Kammerorchester
 HMH, Karl Kraus, 06223-862420

19.30 Uhr*
Ältestenkreis
 der Wichern-Gemeinde, Arche, Andreas Mummert, 782535

20.00 Uhr*
Ältestenkreis
 der Blumhardt-Gemeinde
 HMH, Dr. Heike Wennemuth, 714928

Donnerstag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
 siehe Montag

15.00 Uhr
Hausfrauengymnastik
 HMH

19.30 Uhr**
Frauenkreis
 HMH, Christiane Drape-Müller, 712248

20.00 Uhr**
Frauenabend
 Arche, Andrea Herzog, 785853

voraussichtliche, wichtige Termine bis zum Sommer

- 2. Februar**
Einkehrtag für den Ältestenkreis
 der Blumhardtgemeinde
- ab **8. Februar**
 18.30 **Passionsandachten am Freitagabend**
- 14. Februar**
 20.00 **Nachteule Special**
 Chansongottesdienst zum Valentinstag
- 17. Februar**
Sonntag für Weltmission und Ökumene
 anschließend Fastenessen
- 7. März**
Weltgebetstag aus Guyana

- 9. März**
Goldene Konfirmation
- 6. April**
gemeinsames Konfirmanden- und Konfirmandinnen-Gespräch
- 13. April**
Konfirmation
- 20. April**
gemeinsame Gemeindeversammlung
- 20. 22. 24. April**
Curlew River (Mövenfluss)
 eine Kirchenparabel von Benjamin Britten,
 Theater der Stadt Heidelberg, Petruskirche
- 4. Mai**
Konfirmation

■ Freitag

14.30-18.15 Uhr
**Kirchheimer Kinder-
 klub**

siehe Montag

16.30 Uhr*
Gottesdienst

MVH, Pfr. Petracca,
 785300, Fr. Kühlewein,
 401323

18.00-21.00 Uhr
Jugendclub Arche

Jugendräume Arche,
 Thorsten Schag, 6356671

19.00 Uhr*
**koreanischer
 Gesprächskreis**

HMH, Pfr Son, 796957

19.00 Uhr**
**ökumenischer Haus-
 kreis**

verschiedene Orte
 Simone Knapp, 782888

ab **21.00 Uhr°**
Oldie-Disco

Arche (Hintereingang),
 DJ Pfarrer, DJ Mummi,
 785300

■ Samstag

10.00-17.00 Uhr*
Konfi-Kurs

Park oder HMH, Pfrin.
 Drape-Müller

■ Sonntag

10.00 Uhr
Gottesdienste

Arche, Pfr. Petracca
 Petrus-Kirche, Pfrin.
 Drape-Müller

9.45 Uhr*
KiK

Petruskirche und HMH
 oder Arche

19.00 Uhr°
**Nachteulen-
 Gottesdienst**

Arche, Pfr. Petracca,
 785300

Pfarrämter

Wichern-Gemeinde

Frau Schaaf, 785300

Blumhardt-Gemeinde

Frau Kaltschmitt, 712248

Legende

- ° unregelmäßig
- ** vierzehntägig
- * einmal im Monat
- MVH Mathilde-Vogt-
Haus
Schwarzwaldstr. 22
- HMH Hermann-Maas-
Haus, Gemein-
dehaus der Blum-
hardt-Gemeinde
Hegenichstr. 22
- Arche Gemeindehaus der
Wicherngemeinde
Eingang:
Breslauer Str.

Der Gemeindebote erscheint 10mal im Jahr.

Darunter sind auch zwei Ausgaben (Juni und Dezember), die an alle Evangelischen Haushalte in Kirchheim geschickt werden – also auch diese Ausgabe.

Darüber hinaus können Sie den Boten für 6,- Euro im Jahr incl. Lieferung abonnieren. Sie bekommen dann das ganze Jahr aktuelle Informationen über Veranstaltungen in ganz Kirchheim. Sie können

- Ihr Abo in unseren Pfarrämtern anmelden (Blumhardt, 712248 oder Wichern, 785300)
- oder uns eine eMail an kontakt@gemeindebote.org schicken
- oder Sie füllen das entsprechende Formularfeld auf unserer Homepage www.gemeindebote.org aus
- oder Sie schneiden einfach diese Karte aus und schicken sie (aufgeklebt auf eine Postkarte) ausgefüllt an Ihre Gemeinde (siehe unten).

Einmal im Jahr sammeln unsere Austräger dann direkt bei Ihnen das Geld für den Gemeindeboten ein.

Name

Anschrift

Telephon

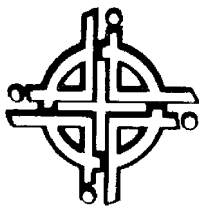
An die

- Wicherngemeinde Kirchheim
Oppelner Str. 2
- Blumhardtgemeinde Kirchheim
Oberdorfstr. 1

69124 Heidelberg

■ Treffen zur Vorbereitung des Weltgebetstags

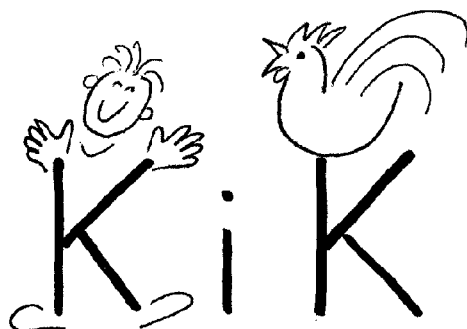
Montag, 21. Januar, 20.00 Uhr, HMH



Der Weltgebetstag 2008 kommt aus dem Land Guyana (Südamerika) und lädt uns zum Gottesdienst ein mit dem Gedanken: „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“.

Wie jedes Jahr wollen wir die erste Vorbereitung mit

allen Frauen aus den verschiedenen Gemeinden Kirchheims gemeinsam haben. Dort können wir sehen, wer welchen Teilbereich besonders weiter vorbereiten möchte. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen mitzuwirken!



KINDER IN DER KIRCHE

■ KiK in der Blumhardtgemeinde

Sonntag, 27. Januar, 9.45 Uhr

Im Dezember findet kein KiK statt. Wir werden stattdessen das Krippenspiel für beide Gemeinden vorbereiten.

Gut behütet ins neue Jahr

Im Januar geht es dann am Sonntag, 27. Januar mit dem Thema: „Gut behütet ins neue Jahr“ weiter. Wie können wir sicher sein, dass Gott uns immer behütet? Ob er auch mal müde wird, und einschläft? Wer darauf schon mal eine Antwort will, der lese in der Bibel den Psalm 121.

Herzliche Einladung in das Hermann-Maas-Haus und in die Petruskirche.

■ Da-Vinci-Code: War Jesus Gott oder Mensch?

Sonntag, 27. Januar, 19.00, Arche

Der Film „Da Vinci Code“ ist die Filmversion des Buches „Sakrileg“ von Dan Brown, einer der erfolgreichsten und umstrittensten Romane unserer Zeit. Die Hauptrollen spielen Tom Hanks und Audrey Tautou. Der Film erzählt die spektakuläre Aufklärung eines Mordfalls, der die größte Verschleiерungsaktion in der Geschichte der Menschheit ans Licht bringe: Jesus sei ein Mensch gewesen, nicht Gott.



Derachteulengottesdienst beschäftigt sich anhand des Films "Da Vinci Code" mit der Frage, ob Jesus Gott oder wahrer Mensch war. Wir wollen beleuchten, wie diese Frage im Film diskutiert wird und wo wir aus dem christlichen Glauben heraus dem Film zustimmen oder widersprechen.

Nachteulengottesdienst zum Film „Da Vinci Code“

An wen richten sich Nachteulengottesdienste? An Menschen, die innerhalb der Kirche neu und unkonventionell nach den Wurzeln, der Glaubwürdigkeit und der Alltagsbedeutung des christlichen Glaubens fragen. Zugleich wenden sie sich an Menschen, die am Rand oder außerhalb der Kirche stehen, und dennoch ein spirituelles Angebot suchen. Am Valentinstag gibt es das nächste Nachteule special: ein Chansongottesdienst zum Thema „Liebe“ (gleich vormerken!).

Herzliche Einladung zur Nachteule zum kontroversen Da-Vinci-Code-Film! Im Anschluß gibt es einen Sektempfang.

Das Nachteulenteam



Ensemble des Theater Blumhardt: Ein „Sahnestück“

■ Theater Blumhardt geht neue Wege

„Ausverkauft!“ Diese Information wurde schon sehr früh auf die Plakate geklebt, die den alljährlichen Theaterabend der Blumhardtgemeinde ankündigten. Diejenigen, die die begehrten Karten rechtzeitig ergattern konnten, wurden mit einer außergewöhnlichen Aufführung belohnt.

Schon beim Eintritt in den „Partykeller“ empfing das Publikum ein atmosphärisch stimmungsvoller Raum, der die Zuschauer sofort zu Gästen werden ließ. Krimi-Dinner „Doch der Gärtner war es nicht“ von Sigrid Vorpahl begeisterte die Zuschauer nicht nur durch ein schmackhaftes winterliches Essen - bei dem der Kreis der „mittleren Generation“ seine besten Kochkünste ebenso zeigte, wie der Koch Frank Kassner.

Aktiv durften mitgespielt und mitgeraten werden über einen kuriosen Mord auf der Bühne. Improvisation war angesagt. Und die 160 Gäste des Theaters enttäuschten die Schauspieler und Schauspielerinnen nicht. Ob der Cousin aus Texas oder die rührige Tante Elsa – das Publikum war von der ersten Minute an der Geburtstagsfeier im Hause „von Elmen“ beteiligt. Witzige Antworten und interessante Mordmotive, herausgekitzelt unter anderem von Moderatorin Katja Windisch, wurden unversehens zum Knüller. Gefeierte wurde nämlich der 58. Geburtstag von Luise von Elmen (Christiane Kaltschmitt). Während Ehemann Alexander (Matthias Methner) und Tochter Katharina (Helen Albrecht) versuchten, der Dame das Fest so angenehm wie möglich zu machen, endete der Abend für den Bruder des Geburtstagskindes (Christoph Fauser) abrupt.

Der Mord läutete die Pause ein, die bei einem leckeren Nachtisch genutzt wurde, um zu rätseln, wer nun der Mörder gewesen sei. Motive waren zuvor genug ans Licht getreten – unter anderem durch das Auftreten einer unehelichen Tochter des Hausherrn. Die entpuppte sich aller-

dings später als piffige Schauspielschülerin Maximiliane (Jenny Moschek). Aufgefordert von dem eher zerstreuten Kommissar Jerry Semloh (Christoph Fauser) wurden die begeisterten Zuschauer in die zweite Hälfte des Abends geschickt. Nun wurden die „Gäste“ in die Aufklärung des Mordes einbezogen, um am Ende mit der Auflösung überrascht zu werden: „Doch der Gärtner (im Bild: der Gast Heinrich Kreiter) war es nicht“.

Dem Ensemble des Blumhardttheaters ist ein „Theater-Sahnestückchen“ gelungen, das jeder „Zeuge“ und jede „Zeugin“ genossen hat. Wir danken allen Vorbereitenden für riesige, unauffällige Arbeit die immer dahinter steht und deren Ergebnis der Gemeinde zugute kommt. Freuen wir uns schon heute auf das nächste Stück – spätestens 2008!

Drei ZuschauerInnen

■ Noch immer keine Telefonleitung für Zincuka

Seit Ende 2004 gibt es nun eine Stromleitung, die bis nach Zincuka führt. Danach hieß es, dass es auch bald eine Telefonleitung geben werde. Wie wichtig ein Telefon sein kann, weiß jeder der schon einmal schnell Hilfe rufen musste, der mit Geschäftspartner von weit weg Verhandlungen führen muss, der Waren bestellen will oder dringend einen Rat braucht ...

Die Möglichkeit der schnellen Kommunikation ist heute wesentlich, um nicht von der Entwicklung der Welt abgehängt zu werden. Dies gilt insbesondere auf folgendem Hintergrund :

Zeitgleich mit einer Gruppe aus unserer Partnergemeinde Zincuka war eine weitere Gruppe aus Südafrika im letzten Jahr in Kirchheim zu Besuch. Diese Gruppe aus dem Ort Mogopa war auf Einladung der Regionalstelle Mission und Ökumene zu Besuch. Schon zuvor war bekannt, dass Mogopa einen recht hohen Entwicklungsstand erreicht hat und Zincuka möglicherweise

von den dortigen Erfahrungen profitieren könnte. Daher sollte hier eine Kooperation zwischen beiden Orten initiiert werden. Als beide Gruppen beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe zu Besuch waren, sagte dann der Landesbischof finanzielle Hilfe für Begegnungen beider Gruppen in Südafrika zu. Die ersten Begegnungen haben nun bereits stattgefunden, und die Verantwortlichen sind voller Elan, die Kooperation voranzutreiben. Aber dazu bedarf es natürlich zusätzlicher Kommunikationsmöglichkeiten.

Durch ein Mail aus Zincuka, das erst als geschriebener Brief in die eine Stunde entfernte Stadt gebracht werden musste, um dort dann mit dem Computer geschrieben als Mail zu uns geschickt zu werden, habe wir nun erfahren, dass es noch Jahre dauern wird, bis eine Telefonleitung bis nach Zincuka gelegt werden wird. Also für uns unvorstellbar kein Telefon, kein Fax kein Internet in den nächsten Jahren.

Pfarrer Cunningham hat eine gute Idee. Wenn unsere Partnergemeinde in Zincuka ein satellitengestütztes Telefon und einen Internetzugang bekäme, könnten die Einwohner von Zincuka diese Anlage gemeinsam nutzen. Jeder der telefonieren, faxen oder mailen will, kommt in das Gemeindebüro und kann gegen eine Gebühr seine Nachrichten absetzen. Durch die Gebühren könnten dann die laufenden Kosten gedeckt werden.

Und hier erfolgt nun unsere Bitte um Unterstützung: Um der Gemeinde in Zincuka zu ermöglichen, per E-Mail zu kommunizieren, besteht ein Finanzierungsbedarf von ca. 1.500,- €. Das Geld wird benötigt zur Beschaffung der erforderlichen Hardware und zur Einrichtung des Internet-Anschlusses. Hier geht es nicht darum, ein Almosen zu geben, sondern unserer Partnergemeinde zu helfen, sich aus eigener Kraft wirtschaftlich fortzuentwickeln (siehe auch Artikel Seite 7).

Der Partnerschaftskreis

Aus dem Ältestenkreisen

■ Neuerungen beim Gemeindeboten

Wie Sie bemerkt haben, zeigt sich der Gemeindebote seit dieser Ausgabe in einem leicht geänderten Gewand. Zum einen sind bei dieser Ausgabe alle Seiten auf dem gleichen Papier gedruckt. Bislang hatte der Bote etwas dickere äußere Seiten. Wir haben aus Kostengründen auf diesen „Luxus“ verzichtet und können dadurch ohne eine Preiserhöhung bei der Druckerei Integra bleiben (siehe auch den Schwerpunkt im September dieses Jahres).

Eine weitere Änderung ist wahrscheinlich deutlich auffälliger. Mit dieser Ausgabe hat unser

Gemeindebote ein neues Logo. Es zeigt graphisch vereinfacht die beiden Kirchtürme unserer Gemeinden. Damit stehen jetzt beide Kirchtürme auch stilistisch einheitlich nebeneinander. Ein weiterer Grund für diesen Schritt ist die bessere Druckbarkeit dieses graphischen Logos und die bessere Darstellbarkeit auf der neuen Homepage unseres Gemeindeboten.

www.gemeindebote.org

Mit www.gemeindebote.org besitzt unser Bote jetzt als weitere Neuerung eine eigene Homepage – ganz für sich alleine. Bislang war der Bote als Teil der Homepage der Wicherngemeinde programmiert, während der Bote auf der Blumhardt-Homepage kaum zu finden war. Wenn Sie Zeit und Gelegenheit haben, Stöbern Sie einmal darin herum. Auch von der neuen Homepage können sie aktuelle und ältere Boten als Dateien herunterladen oder Sie können über vorbereitete Formulare auf einfachste Weise Kritik, Ideen oder auch Lob loswerden.

Wie Sie sehen, hat sich vieles verändert, gleichzeitig ist aber fast alles beim alten geblieben. Wir werden aber in Zukunft neue Elemente in den Boten aufnehmen und ihn somit noch interessanter machen. Vor allem aber wollen wir den Boten nutzen, um noch mehr mit der Gemeinde „ins Gespräch“ zu kommen. So wollen wir z. B. die Möglichkeit anbieten, Leserbriefe zu veröffentlichen. Die Themen dazu bestimmen Sie!

Ehrenamtliche im Portrait

Im nächsten Jahr, also mit der Ausgabe Februar 2008 werden wir zunächst ein Jahr lang ehrenamtliche Mitglieder unserer Gemeinden vorstellen. Wenn Sie also verdiente Mitglieder kennen, die auf diese Weise eine würdige Erwähnung verdienen, können Sie uns diesen Ehrenamtlichen vorschlagen.

Lehrvikarin im Schlußspurt... ■

Unsere Lehrvikarin Virág Magyar befindet sich im Schlußspurt. Nach den mündlichen Prüfungen Anfang Januar sieht die Ausbildung einen Härtestest ohne Netz und doppelten Boden vor: Frau Magyar wird vom 14. bis 29. Januar Pfarrer Petracca in allen pfarramtlichen und seelsorgerischen Tätigkeiten vertreten. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit mit allen Fragen vertrauensvoll an Frau Magyar.

Im Februar wird Frau Magyar ihre Abschlußtaugung und Ordinationsrüste haben. Sie wird am 24. Februar im Gottesdienst feierlich verabschiedet.

Für die Schlußphase wünsche ich Virág Magyar Ausdauer, Gelassenheit und Gottes Geist bei ihren Aufgaben.

Vincenzo Petracca

1. Samstag

- 18.00 **Adventgottesdienst**
„Umkehr zum Leben“
mit persönlicher Einzelvergebung
und Abendmahl, Arche (Pfr. Petracca)

1. Advent

2. Sonntag

- 10.00 **Adventgottesdienst**
Eröffnung der Brot-für-die-Welt-Aktion
mit dem Afrika-Chor, Petruskirche
(Petracca, Cunnigham, Ehepaar Hamel)

- anschl. **Fastenessen**
und
Jubiläumsfeier
„40 Jahre Hermann-Maas-Haus“

- 18.00 **Dreißigstes Adventssingen**
des Sing- und Spielkreises

3. Montag

- 18.15 **Gemeindechor**
HMH

- 20.00 **Posaunenchor**
HMH

- 20.00 **Gemeindekreis
für die Mittlere Generation**
Hausgebet im Advent HMH

4. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**
HMH

- 17.30 **Zirkusjungschar Konfetti**, HMH

- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

5. Mittwoch

- 19.00 **Jugendteam**
Arche

- 20.00 **Weihnachten anders**
Vorbereitung, Arche

- 20.00 **Hefatakreis**
Jugendbereich Arche

6. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

- 20.00 **Partnerschaftskreis**
HMH

8. Samstag

- 15.00 **Adventlicher Seniorengedurtstag**
Arche (Greve und Petracca)

- 15.00 **Winterfeier des Kinderklubs**
HMH

2. Advent

9. Sonntag

- 10.00 **Adventgottesdienst**
Arche (PfarrerIn Drape-Müller)

10. Montag

- 15.00 **Seniorenkreis**
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)

- 18.15 **Gemeindechor**, HMH

- 20.00 **Frauentreff**
Arche-Treff (Frau Greve)

- 20.00 **Posaunenchor**
HMH

11. Dienstag

- 17.30 **Zirkusjungschar Konfetti**, HMH

- 17.45 **Ökumenisches Gebet**
Taizé-Kapelle der Arche

- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

- 19.15 **Bibelgesprächskreis**
HMH

12. Mittwoch

- 20.00 **Ältestenkreis** der Blumhardtgemeinde,
HMH

13. Donnerstag

- 9.00 **Klön-Kaffé**
Arche

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

- 19.30 **Frauenkreis**
Adventsfeier, HMH (P. Drape-Müller)

- 20.00 **Frauenabend**
Arche (Herzog und Schmitt)

14. Freitag

- 16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus (Pfarrer Petracca)

- 18.00 **Advent in der Arche**
(Literaturtreff)

- 19.00 **Adventskonzert**
Jugend- und Kinderchor der Musikschule,
Petruskirche

15. Samstag

- 10.00 **Konfirmandentag** der Samstagsgruppe, HMH
11.00 bis 17.00 Uhr: **Weihnachtsmarkt**
Odenwaldplatz

3. Advent

16. Sonntag

- 10.00 **Adventgottesdienst mit Taufen**
und
Einführung der Ältesten
Arche (Petracca und Drape-Müller)
11.00 bis 17.00 Uhr: **Weihnachtsmarkt**
Odenwaldplatz
16.00 **Posaunenchor-Blasen**
am Weihnachtsmarkt
17.00 **Weihnachtslieder singen**
Arche, (Christina Koenig, Christine Volz-Fehrenbach)

17. Montag

- 18.15 **Gemeindechor**
HMH
20.00 **Posaunenchor**
HMH

18. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**
„Weihnachtsfeier“, HMH
17.30 **Zirkusjungschar Konfetti**, HMH
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

20. Donnerstag

- 12.00 **Adventsgottesdienst**
mit Kindergarten-Kindern, HMH
15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

21. Freitag

- 16.00 **Zirkus-Vorstellung**, HMH
20.00 **Weihnachten anders**
Arche (Petracca und Jugendteam)

4. Advent

23. Sonntag

- 10.00 **Taufgottesdienst**
Arche (Vikarin Magyar)

Heiligabend

24. Montag

- 14.00 **Weihnachtsandacht**
Mathilde-Vogt-Haus
16.00 **Familiengottesdienst mit Krippenspiel**
Arche (Herzog, Petracca und Team)
16.00 **Familiengottesdienst mit Krippenspiel**
Petruskirche (KiK-Team mit Drape-Müller)
17.30 **Christvesper**
Petruskirche mit Gemeindechor
(Pastorin Drape-Müller Pfr. Cunningham)
18.00 **Lichtergottesdienst**
Arche (Pfarrer Petracca)
22.00 **Gemeinsame Christmesse**
Petruskirche (Pfarrerinnen Drape-Müller)

1. Weihnachtstag

25. Dienstag

- 10.00 **gemeinsamer Festgottesdienst**
mit Abendmahl, Arche (Drape-Müller)

2. Weihnachtstag

26. Mittwoch

- 10.00 **Sing-Gottesdienst zu Weihnachten**
Arche (Pfarrer Kühlewein)

28. Freitag

- 16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus (Petracca)

30. Sonntag

- 10.00 **Taufgottesdienst**
Arche (Pfr Petracca)
19.30 **Benefizkonzert**
der Koreanischen Gemeinde, Petruskirche

Silvester

31. Montag

- 18.00 **gemeinsamer**
Jahresabschlussgottesdienst
mit persönlicher Einzelsegnung,
Arche (Petracca und Liedtke)

Neujahr

1. Dienstag

18.00 **Ökumenischer Gottesdienst**
St. Peter (Petracca und Osterwald)
anschl **Sektempfang**

Epiphania

6. Sonntag

10.00 **Gemeinsamer Dreikönig-Gottesdienst**
Arche (Petracca)

7. Montag

18.15 **Gemeindechor**
HMH
20.00 **Posaunenchor**
HMH

8. Dienstag

14.30 **Seniorenkreis**
der Blumhardtgemeinde, HMH
17.30 **Zirkusjungschar Konfetti**, HMH
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

9. Mittwoch

20.00 **Ältestenkreis der Blumhardtgemeinde**
HMH

10. Donnerstag

9.00 **Klön- Kaffé**
Arche
15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH
19.30 **Frauenkreis**
HMH (Eheleute Cunningham)
20.00 **Frauenabend**
Arche (Herzog und Schmitt)

11. Freitag

16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus (Kühlewein)
18.30 **Musikalische Abendandacht**
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

12. Samstag

13.00 **Weltgebetstag**
Vorbereitung für den Kirchenbezirk,
Gemeindehaus der Providenzkirche

letzter So. n. Epiphania

13. Sonntag

10.00 **Familiengottesdienst**
mit Taferinnerung,
Arche (Pfarrerin Drape-Müller und Team)

14. Montag

15.00 **Seniorenkreis Arche**
(Ehepaar Kühlewein)
18.15 **Gemeindechor**
HMH
20.00 **Posaunenchor**
HMH

15. Dienstag

17.30 **Zirkusjungschar Konfetti**, HMH
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

17. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH
20.00 **Stadtsynode**
Schmitthennerhaus

18. Freitag

18.30 **Musikalische Abendandacht**
Petruskirche

19. Samstag

10.00 **Konfirmandentag**
der Samstagsgruppe, HMH

Septuagesimae

20. Sonntag

10.00 **Gemeinsamer Dank-Gottesdienst**
Arche (Vikarin Magyar)
anschl **Neujahrsempfang**
der Evangelischen Kirche
Arche

21. Montag

20.00 **Weltgebetstag**
Vorbereitung für Kirchheim,
Treffen der Frauen von St. Peter,
Wichern- und Blumhardtgemeinde, HMH

22. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**
der Blumhardtgemeinde, HMH
- 17.30 **Zirkusjungschar Konfetti**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

24. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH
- 19.30 **Frauenkreis**
„Jahreslosung“, HMH (P.Drape-Müller)

25. Freitag

- 16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus (Magyar)
- 18.30 **Musikalische Abendandacht**
Petruskirche

Sexagesimae

27. Sonntag

- 9.45 **KiK- Kinder in der Kirche**
Petruskirche und Hermann-Maas-Haus
(Diakonin Herzog und Team)
- 10.00 **Gemeinsamer Gottesdienst**
Arche (Pfarrerin Drape-Müller)

- 19.00 **Nachteulengottesdienst**
„Da Vinci Code“,
Arche (Petracca mitachteulenteam)

28. Montag

- 15.00 **Seniorenkreis Arche**
Ehepaar Kühlewein
- 18.15 **Gemeindechor**
HMH
- 20.00 **Posaunenchor**
HMH

29. Dienstag

- 17.30 **Zirkusjungschar Konfetti**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

30. Mittwoch

- 20.00 **Treffen des Gemeindebeirats**
der Blumhardtgemeinde, HMH

Februar

1. Donnerstag

- 18.30 **Musikalischen Abendandacht**
Petruskirche

Ortswechsel des Gottesdienst

Nach dem gemeinsamen Gottesdienstmodell wechselt der Ort für die Sonntags-Gottesdienste von der Petruskirche in die Arche. Am Ewigkeitssonntag fanden in beiden Gemeinden Gottesdienste statt. Ab dem 1. Advent bis Ostern feiern wir die meisten Gottesdienste nun in der Arche. Einige Sondergottesdienste wie musikalische Abendandachten werden darüber hinaus auch in der Petruskirche stattfinden.

Hat bis jetzt die Blumhardtgemeinde zum Gottesdienst geladen, ist nun die Wicherngemeinde in gleicher Weise an der Reihe, zu den Gottesdiensten am Sonntagmorgen einzuladen.

Ausnahme: 1. Advent

Allerdings hat auch diese Regel eine Ausnahme. Am 1. Advent hat das Hermann-Maas-Haus 40jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wollen wir einen gemeinsamen Gottesdienst in der Petruskirche feiern und anschließend mit einem Fastenessen die Jubiläumsfeier einleiten (siehe Seite 5).

Zusätzlich zu diesem Gottesdienst am 1. Advent wird es in der Arche einen Adventgottesdienst am Samstagabend geben (siehe Seite 5).

Wir laden sehr herzlich zu den Gottesdiensten ein und wünschen Ihnen mit diesem vielfältigen Angebot einen besinnlichen Start in die Adventzeit.

Drape-Müller und Petracca